

Kirchliches.

Winnipeg, Man. Der hochw. Erzbischof, der von der Oblaten Provinz Athabasca als Delegat für das am 19. September in Rom stattfindende Generalkapitel des Oblatenordens erwählt worden war, hat Winnipeg auf der Reise nach Rom verlassen. In seiner Begleitung befanden sich der hochw. Dr. Beliveau, Kanzler der Erzdiozese St. Boniface und hochw. Vater Pare. Zweck des Generalkapitels ist die Erwählung eines Generalobern für den Oblaten Orden.

Cornwall, Man. Der Blitz schlug in die hiesige katholische Kirche. Der angerichtete Schaden ist jedoch nicht erheblich, es wurden nur zwei große Bilder auf den Boden geschleudert und der Kalkverputz der Wand in einer Breite von etwa 6 Fuß aufgerissen.

Dakota, Minn. Vorige Woche wurde Vater J. W. Arsenault durch Erzbischof Langevin zum Priester geweiht. Vater Arsenault ist zum Hilfskurator des Rev. Father Cherrier von der Kirche zur Unbefleckten Empfängnis zu Winnipeg ernannt worden.

Duluth, Minn. Vorige Woche traf Se. Excellenz der Apostolische Delegat in Washington, Erzbischof D. Falconio, in Begleitung des hochw. Bischofs Burke von Albany, N. Y., auf dem Dampfer „Northwest“ in Duluth ein und besuchte dort den hochw. Bischof McGolrick und später in Superior den hochw. Herrn Bischof Schinner. Zu Ehren des Stellvertreters des hl. Vaters fand im Bischofs Hause zu Superior ein festlicher Empfang statt, an dem Hunderte von Bürgern, darunter auch eine Anzahl angesehener Protestanten, teilnahmen. Hierauf unternahm Se. Excellenz einen Ausflug nach Fond du Lac Minn., und reiste dann nach Washington zurück.

Peoria, Ill. Bischof J. Spalding ist von Milwaukee, wo er mehrere Wochen im Herz Jesu Sanitarium die Kur gebrauchte, zurückgekehrt.

Pittsburg, Pa. Bei einer Spazierfahrt mit einem andern Priester wurde der hochw. Herr Drum, Rektor in Noblesstown, mit seinem Begleiter aus dem Fuhrwerk geschleudert und so schwer verletzt, daß er bald darauf im Hospital starb. R. I. P.

Münster, Westphalen. Der hochw. Weibbischof von Münster, Graf Max v. Galen, beging am 26. Juli sein goldenes Priesterjubiläum. Derselbe war am 10. Okt. 1832 in Münster geboren, steht also bereits im 74. Lebensjahre, widmete sich im Seminar in Mainz den theologischen Studien und wurde am 26. Juli 1856 von seinem Oheim, Bischof Wilh. Emmanuel v. Ketteler, zum Priester geweiht. Nach einem mehrmonatlichen Aufenthalt in Rom, wo er die Vorlesungen an der Gregorianischen Universität und an der St. Apollinarisschule des kanonischen Rechts besuchte, feierte nach vieljähriger segensreicher Tätigkeit als Pfarrer der St. Christophkirche in Mainz wurde er 1884 als Domherr in seine Heimatstadt Münster berufen, wo er im Jahre 1895 zum Weibbischof erhoben wurde. Pius der Rehte hat ihn zum päpstlichen Hausprälaten und Thronassistenten ernannt.

Regensburg, Bayern. Aus Regensburg wird gemeldet, daß der greise Bischof Dr. Carl Ignaz v. Senefrey, der bereits das 88. Lebensjahr vollendet hat, im Sterben liegt. Der Rektor des deutschen Episkopats ist Karl Ignaz v. Senefrey, der den Bischofsitz von Regensburg seit nahezu 50 Jahren inne hatte. Er wurde am 13. Juli 1818 in Bärnau, Oberpfalz, geboren und besuchte das Gymnasium in München. Im Jahre 1836 ging er studienhalber nach

Rom. Dort wurde er auch 1842 zum Priester geweiht. Nach vorübergehender Tätigkeit in der Münchener Diözese kam er als Präfekt an das bischöfliche Seminar in Eichstätt und wurde 1843 Dozent der Philosophie. Im Jahre 1853 erfolgte seine Wahl als Domkapitular in Eichstätt. Am 27. Jan. 1858 wurde er vom König von Bayern zum Bischof von Regensburg nominiert und am 18. März desselben Jahres von Paps Pius IX. präkonisiert. Eine besondere Auszeichnung wurde ihm im Jahre 1902 durch Verleihung des Palliums zuteil, des Symbols der erzbischöflichen Würde.

Frankreich. Auch der Minister des Innern, Clemenceau, entpuppt sich jetzt als Kulturkämpfer Combes'schen Stils; in rascher Folge erließ er neun Ordensschulschließungsdekrete, wodurch nicht weniger wie 293 Lehranstalten, Klöster, Waisenhäuser etc. betroffen wurden. Armes Frankreich!

— Die mit Spannung erwartete Enzyklika des Papstes an die französischen Bischöfe in Sachen des sogen. Trennungsgesetzes ist am 14. August veröffentlicht worden. Sie verurteilt, unter Hinweis auf frühere Äußerungen des Papstes, nochmals die dem Trennungsgesetz zugrunde liegenden Prinzipien und erklärt, daß jetzt die Zeit zur Ergreifung von Maßregeln zur Erhaltung und Verteidigung der Religion in Frankreich gekommen sei. Die Enzyklika lobt sodann die französische Geistlichkeit dafür, daß sie das Trennungsgesetz verurteilt, und fährt fort: „Deshalb mißbilligen wir die von dem Gesetz vorgeschriebene Bildung von Kultusgemeinden, weil diese nicht geschaffen werden können ohne Verletzung heiliger Rechte, welche das Leben der Kirche bilden. Indem wir somit diese Gemeinden, wie unser Gewissen uns gebietet, verwerfen, bemühen wir uns eine andere Art der Organisation zu finden, die sowohl dem bürgerlichen wie dem kanonischen Rechte genügt und die drohende Gefahr von der Kirche abwendet. Die Rechte der Kirche und der römisch-katholischen Bischöfe auf die Regelung der weltlichen Angelegenheiten der Diözesen dürfen nicht aufgegeben werden. Wir können nicht anders handeln,“ heißt es weiter, „ohne an unserm heiligen Amte Verrat zu üben und die Kirche in Frankreich zugrunde zu richten.“

Rom. Der Gesundheitszustand des Kardinals Rampolla ist besorgniserregend und wenig Hoffnung bleibt, daß der Kirchenfürst wieder genesen wird.

— Kardinal Della Volpe wurde von einem offenbar Verrückten in brutaler Weise angegriffen. Er trat an den Kardinal heran und forderte Deckung einer alten Schuldrechnung. Der Kardinal, dem der Mensch völlig fremd war, bestritt die Existenz einer Schuld, worauf der Mensch den Kardinal ohrfeigte und dann sein Entkommen bewerkstelligte. Kard. Della Volpe ist 92 Jahre alt.

Brasilien. Die kürzlich als beverstehend angekündigte Errichtung zweier neuer Erzbistümer in Brasilien ist bereits zur Tatsache geworden. Die Diözesen Belem do Para und Mariana sind zu Erzbischofen erhoben worden, deren es in Brasilien nun vier gibt: Rio Janeiro, Bahia, Para und Mariana. Zum Erzbischof von Para wurde, anstelle des zurücktretenden Bischofs F. do Rego Maia, Mgr. Jose Marcondes Homem de Mello ernannt. An der Spitze des Erzbistums Mariana verbleibt der bisherige Bischof, Mgr. Antonio Silverio Pimenta.

Albert Nenzel,
Münster.

Etabliert 1905.

Vor. J. Lindberg,
Dead Moose Lake,

NENZEL & LINDBERG

haben die ersten und besten Stores in Münster und Dead Moose Lake, Sask.

Unser Motto: „Jedem das Seinige.“

Wir verkaufen:

Groceries, Mehl, Futter, Dry Goods, Stiefel und Schuhe, Eisenwaren, Maschinerie, Bauholz, Latten und Schindeln, Nägel, Fenzdraht, Salz, De Laval Cream Separators, Wagen, Pferde und Ochsen.

Sieben erhalten: Eine Carladung Kentucky Drills, die sich in den letzten zwei Jahren als die besten erwiesen haben.

Wir sind Agenten für die berühmten

Massey Harris-Binder, Grasmähmaschinen, Pflüge, Eggen und allerhand

Farm-Maschinerie

Wir haben einen großen Vorrat von Allem an Hand und bitten unsere alten und neuen Kunden bei uns vorzusprechen, bevor sie anderswo kaufen.

Besondere Aufmerksamkeit wird allen neuen katholischen Ansiedlern gewidmet und ihnen der beste Rat erteilt.

Nenzel & Lindberg.

Der Quality Store

und das größte Geschäft in Watson.

Empfehlen eine Carladung Fenzdraht, Nägel u. eine große Auswahl von allerhand Eisenwaren zu den billigsten Preisen; ebenso alle Arten von trockenem Bauholz, Schindeln, Fenstern, Türen und alle sonstigen Baumaterialien. Ferner eine große Auswahl von fertigen Kleidern, besser als die besten in der Stadt; auch die berühmten und überall beliebten McCready's Schuhe und Stiefeln für Groß und Klein. Es bezahlt sich, nach dieser Sorte zu fragen und nicht „ebenso gute,“ wie andere sagen, zu kaufen!

Die neuesten und schönsten Muster und auch die größte Auswahl in Schnittwaren in der Stadt. Sommerkleider und Unterkleider für Arm und Reich. In allem ist die Auswahl groß. Die Preise sind so billig als die billigsten in der Stadt. Harness für Pferde und Ochsen, auch Hafer und Kartoffeln und vieles noch mehr ist hier zu haben.

Für Butter und Eier werden hier diesen Sommer die höchsten Marktpreise bezahlt. Kommt und seid davon überzeugt!

Bauholz, Baumaterialien und Eisenwaren eine Spezialität. Guter wohlwollender

L. Stribel

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R.-Station. Vorzügliche Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer.
181-183 Notre Dame Avenue,
Winnipeg, Man.

ST. PETERS COLONIE Hotel und Restaurant

Alle Ansiedler, sowie auch Landsucher finden bei mir reelle Bedienung zu mäßigen Preisen. Eigentümer, Mathias Rath,
Münster, Sask.

Spezial-Schuh-Geschäft.

Große Auswahl in allen Sorten von Frühjahrs- u. Sommerchuhen. Alles zu den niedrigsten Preisen. Schuh- u. Sattlerreparaturen eine Spezialität. Geo. K. Münch, MÜNSTER SASK.

Gestrennte Räte an Schuhen von mir gekauft, werden unentgeltlich zusammengeführt.

Fahrplan der Can. Northern Bahn.

(In Effekt seit dem 3. Juni 1906.)

Meilen von Winnipeg	Täglich	Station.	Täglich
00	12.30 m.	ab . . . Winnipeg . . . an	11.20 am.
178	7.20 am.	„ . . . Dauphin . . . „	4.35 am.
279	10.35 „	„ . . . Kamjag . . . „	11.45 am.
399	4.36 mg.	„ . . . Watson . . . „	4.19 „
405	4.58 „	„ . . . Engelfeld . . . „	3.59 „
413	5.18 „	„ . . . St. Gregor . . . „	3.39 „
420	5.38 „	„ . . . Münster . . . „	3.19 „
425	5.55 „	an . . . Humboldt . . . (ab	3.01 „
	6.05 „	ab) . . . „ . . . „	2.51 „
436	6.31 „	„ . . . Carmel . . . „	2.24 „
444	6.51 „	„ . . . Bruno . . . „	1.59 „
452	7.11 „	„ . . . Dana . . . „	1.41 „
491	8.59 „	„ . . . Barman . . . „	12.00 m.
573	12.40 m.	„ . . . North Battleford . . .	8.45 mg
825	1.45 mg.	an . . . Edmonton . . . ab	7.15 am
	Täglich		Täglich